



## **Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda**

### **Maßnahmensteckbrief**

HW - Brennpunkt: 19

Felsberg - Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

HESSEN





## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	19	Gewässer:	Eder
Gemarkung:	Neuenbrunslar/ Altenbrunslar	von [km]:	9,2 bis [km]: 10,2
Gemeinde:	Felsberg	Länge [km]:	1

#### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Insgesamt werden im Gebiet der Stadt Felsberg durch ein HQ100 an der Eder 53,5 ha Siedlungs- und 11,5 ha Industriefläche überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner (Orientierungswert) variiert zwischen 900 beim HQ10 und 1.430 beim HQ-Extrem. Aufgrund dieses Hochwasserrisikos, das bereits bei Hochwassern mit relativ hoher Wiederkehrwahrscheinlichkeit eintritt, stellt die Stadt Felsberg einen der zentralen Hochwasserbrennpunkte im hessischen Einzugsgebiet der Fulda dar. Von einem Hochwasser der Eder sind in Felsberg insgesamt 7 Gemarkungen signifikant betroffen, u. a. die Stadtteile Neuen- und Altenbrunslar. Insbesondere in Neuenbrunslar reichen bereits bei einem HQ10 die überschwemmten Flächen weit in die bebauten Bereiche der Ortslage hinein. In Altenbrunslar sind die Gebäude in der Brückenhofstraße (L 3222) und der Ellenberger Str. hochwassergefährdet. Der Schwerpunkt der angeregten Maßnahmen liegt auf dem bauwerksbezogenen Objektschutz und der Hochwasservorsorge. Ggf. könnte im Rahmen einer ergänzenden Detailuntersuchung überprüft werden, ob das Hochwasserrisiko für die Ortslage Neuenbrunslar durch Deiche wirtschaftlich verhältnismäßig reduziert werden kann. Im Jahr 1996 wurde bereits eine entsprechende Studie im Auftrag der Stadt Felsberg erarbeitet. Vor dem Hintergrund der seitdem verbesserten Datengrundlage wäre eine aufbauende Aktualisierung denkbar. Ergänzend können Renaturierungsmaßnahmen an der Eder einen Beitrag zur generellen Erhöhung des Retentionspotenzials leisten.

#### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden. Aus diesem Grund wird im Rahmen des HWRMP Fulda auf eine weitergehende Beschreibung der grundlegenden Maßnahmen verzichtet.

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 19

Gewässer: Eder

Gemarkung: Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

von [km]: 9,2 bis [km]: 10,2

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1

#### Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmen

##### 1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- |       |   |                                     |                                     |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

##### 1.2 angepasste Flächennutzung:

- |       |  |                                     |                          |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

##### 2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- |       |   |                                     |                                     |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich      | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen                 | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung          | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung         | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen                            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |

##### 2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- |       |  |                          |                          |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 19

Gewässer: Eder

Gemarkung: Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

von [km]: 9,2 bis [km]: 10,2

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 19

Gewässer: Eder

Gemarkung: Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

von [km]: 9,2 bis [km]: 10,2

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 19

Gemarkung: Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

Gemeinde: Felsberg

Gewässer: Eder

von [km]: 9,2 bis [km]: 10,2

Länge [km]: 1

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
		Datenanfrage wg. DGM im Januar 2009		
03.11.2003	Herr Kern	Fragebogenaktion INTERREG IIIb	Teilnahme an der Fragebogenaktion im Rahmen des INTERREG IIIb-Projektes.	\\Beteiligung\weitergehend\19\031103_Felsberg_Fragebogen.pdf
15.07.2009	Herr Petrin	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009	Übergabe des Steckbriefes an Herrn Petrin am 15.07.2009, zudem wurde der Steckbrief vom RP Kassel am 27.07.2009 per Post versendet.	\\Beteiligung\weitergehend\19\090715_Neuenbrunslar-Altenbrunslar_Informationen.pdf
15.07.2009	Herr Kern	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009	Übergabe des Steckbriefes an Herrn Kern am 15.07.2009.	\\Beteiligung\weitergehend\19\090715_Neuenbrunslar-Altenbrunslar_Informationen.pdf
17.07.2009	Herr Pfeiffer	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009	Übergabe des Steckbriefes an Herrn Pfeiffer am 17.07.2009 (per Mail).	\\Beteiligung\weitergehend\19\090717_Neuenbrunslar-Altenbrunslar_Informationen.pdf
17.08.2009	Herr Kern	Maßnahmensteckbrief	Rückmeldung der Stadt Felsberg im August 2009.	\\Beteiligung\weitergehend\19\090817_Felsberg_Stellungnahme.pdf

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

---

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 19

Gemarkung: Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

Gemeinde: Felsberg

Gewässer: Eder

von [km]: 9,2 bis [km]: 10,2

Länge [km]: 1

<b>Ansprechpartner</b>			
<b>Behörde / Verband Anschritt</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>
Stadt Felsberg Katastrophenschutz  /	Herr Pfeiffer	0151 16115586	norbert.pfeiffer@eon-energie.com
Magistrat der Stadt Felsberg Bau- und Umweltamt Vernouillet-Allee 1 34587 / Felsberg	Herr Kern	05662 50217	heinrich.kern@felsberg.de
Schalm-Eder-Kreis Untere Wasserbehörde Parkstraße 6 34576 / Homberg (Efze)	Herr Petrin		



## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 19

Gewässer: Eder

Gemarkung: Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

von [km]: 9,2 bis [km]: 10,2

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
19_01	113	Ermittlung der hochwassergefährdeten Bereiche für die Felsberger Stadtteile Neuen- und Altenbrunslar unter Berücksichtigung der HW-Schutzwirkung der Edertalsperre.	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+
19_02	211	Ausweisung eines Uferstreifens und Entwicklung naturnaher Gewässer- und Uferstrukturen.	Vorzug	Vorschlag	(o)	(+)	vgl. SUP	-	o
19_03	321	Untersuchung zum Bau eines Deiches mit dem Ziel, das Hochwasserrisiko für die Ortslage Neuenbrunslar zu minimieren.	Alternative	Vorschlag	(+)	(-)	vgl. SUP	-	(+)
19_04	351	Förderung des Objektschutzes an den gefährdeten Gebäuden der Felsberger Ortsteile Neuen- und Altenbrunslar.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	(+)
19_05	411	Information von Interessenten, dass für den Bereich des Baugebietes "Am Bornpfad" ein gewisses Hochwasserrisiko besteht.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
19_06	442	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Stadt Felsberg und der betroffenen Bevölkerung in Neuen- und Altenbrunslar.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
19_07	451	Fortschreibung des vorhandenen Alarm- und Einsatzplanes.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 19

Gewässer: Eder

Gemarkung: Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

von [km]: 9,2 bis [km]: 10,2

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
19_01	Ermittlung der hochwassergefährdeten Bereiche für die Felsberger Stadtteile Neuen- und Altenbrunslar unter Berücksichtigung der HW-Schutzwirkung der Edertalsperre.	Ebenso wie für die amtlich festzusetzenden Überschwemmungsgebiete, sind bei der Erstellung der Hochwassergefahren- und -risikokarten in Hessen die Abflüsse ohne Berücksichtigung der Hochwasserschutzwirkung der Talsperren zu erstellen. Andererseits sollten zur Planung bzw. Priorisierung effizienter Hochwasserschutzmaßnahmen und zur Bewusstmachung der Hochwassergefährdung bei der Bevölkerung die Überflutungsflächen für die Szenarien "mit Wirkung der Edertalsperre" ermittelt werden. Die Verbindlichkeit der amtlich festgelegten Ü-Gebietsgrenzen nach RKH bleibt davon jedoch unberührt. Insbesondere durch die Arbeiten zum HWRMP Fulda sind die Grundlagen hierfür erarbeitet, so dass die angeregten Untersuchungen mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich sind.		<input type="checkbox"/>
113	von km:                      bis km:			
19_02	Ausweisung eines Uferrandstreifens und Entwicklung naturnaher Gewässer- und Uferstrukturen.	Das Maßnahmenprogramm zur WRRL regt den Erwerb eines Uferstreifens (vgl. Maßnahmen-Nr. 53388) entlang der Eder an, um dort Initialmaßnahmen zur Redynamisierung der Eder durchzuführen (vgl. Maßnahmen-Nr. 116956). Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen kann auch ein Beitrag zur generellen Erhöhung des Retentionsraumes an der Eder geleistet werden. Es ist sicherzustellen, dass hierdurch kein negativer Einfluss auf das lokale Hochwasserrisiko in Neuen- und Altenbrunslar resultiert. Ggf. könnten die im Rahmen der Maßnahme anfallenden Aushubmassen zur wirtschaftlich vertretbaren Errichtung eines Schutzwalles für die Ortslage Neuenbrunslar Verwendung finden (vgl. Maßnahme 19_03).	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 116956
211	von km: 8,4                      bis km: 10,8			
19_03	Untersuchung zum Bau eines Deiches mit dem Ziel, das Hochwasserrisiko für die Ortslage Neuenbrunslar zu minimieren.	Ausgehend von den Überschwemmungen beim Hochwasser 1995 wurde im Jahr 1996 eine Studie zur Hochwassergefährdung des Baugebietes "In den Hopfengärten" durchgeführt. Als eine Variante zur Verbesserung des Hochwasserschutzes wird darin die Errichtung eines Deiches genannt. Ausgehend von der zwischenzeitlich verbesserten Datengrundlage (DGM, Hydraulik, etc.) sollte die damalige Untersuchung insbesondere vor dem Hintergrund, dass in dem hochwassergefährdeten Bereich zwischenzeitlich weitere Neubaugebiete ausgewiesen sind (z. B. das Baugebiet "Am Bornpfad") und sich damit das Risikopotential weiter erhöht haben dürfte, aktualisiert werden. Ggf. bietet sich zudem die Verwendung von Aushubmassen, die bei einer möglichen Ederrenaturierung anfallen (vgl. Maßnahme 19_02), an.		<input type="checkbox"/>
321	von km:                      bis km:			

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 19

Gewässer: Eder

Gemarkung: Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

von [km]: 9,2 bis [km]: 10,2

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1

19_04	Förderung des Objektschutzes an den gefährdeten Gebäuden der Felsberger Ortsteile Neuen- und Altenbrunslar.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in Neuen- und Altenbrunslar aktiv zu stärken (vgl. Maßnahmen 19_05) und das Hochwasserrisiko an den gefährdeten Gebäuden - soweit nicht anders möglich - durch Maßnahmen des Objektschutzes zu minimieren. Aufgrund der Erfahrungen beim Januarhochwasser von 1995 zählen hierzu neben Abdichtungen gegen eindringendes Hoch- und Grundwasser auch Maßnahmen zum Schutz gegen Rückstau aus den Abwasseranlagen.		<input type="checkbox"/>
351	von km:                      bis km:			
19_05	Information von Interessenten, dass für den Bereich des Baugebietes "Am Bornpfad" ein gewisses Hochwasserrisiko besteht.	Berücksichtigung des Hochwasserrisikos bei der Planung und dem Bau von Gebäuden im Baugebiet "Am Bornpfad" in Felsberg. Denkbare Maßnahmen wären der Verzicht auf Kellergeschosse, die Aufschüttung der Baugrundstücke, die entsprechende Ausstattung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie Bauwerksgründungen, etc.		<input type="checkbox"/>
411	von km:                      bis km:			
19_06	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Stadt Felsberg und der betroffenen Bevölkerung in Neuen- und Altenbrunslar.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in der Stadt Felsberg und bei den Eigentümern der in Neuen- und Altenbrunslar von Überschwemmungen gefährdeten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden aktiv zu stärken (z. B. durch regelmäßige Informationsveranstaltungen und die Vorstellung der Hochwassergefahren- und -risikokarten). Ggf. ergeben sich hieraus weitergehende Handlungsoptionen in Bezug auf die Reduktion des Hochwasserrisikos.		<input type="checkbox"/>
442	von km:                      bis km:			

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

---

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 19

Gewässer: Eder

Gemarkung: Neuenbrunslar/ Altenbrunslar

von [km]: 9,2 bis [km]: 10,2

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1

19_07	Fortschreibung des vorhandenen Alarm- und Einsatzplanes.	Eine im Rahmen der Studie "Hochwassergefährdung des Baugebietes 'In den Hopfgärten' von Neuenbrunslar" durchgeführte Befragung der Anwohner dokumentiert das gute Funktionieren des Alarmdienstes während des Hochwassers 1995. Dieser Alarm- und Einsatzplan sollte in regelmäßigen Abständen auf seine Aktualität geprüft und fortgeschrieben werden.	<input type="checkbox"/>
451	von km:                      bis km:		